

Der Hammerkopfturm - Zeche Erin Schacht 3

Die Zeche Erin wurde 1866 von dem Iren Thomas Mulvany gebaut. Erst 1918 bis 1921 wurde der Förderturm errichtet.

Er ist eine der wenigen im Rhurgebiet erhaltenen Hammerkopftürmen und inzwischen der älteste in Westfalen. Seine Denkmalswürdigkeit leitet sich vor allem aus der Technikgeschichte ab. Fortschritte der Stahlbautechnik und die Einführung der Elektrofördermaschinen machten es möglich, die Fördermaschine mit Treibscheibe senkrecht über dem Schacht zu platzieren, sodass das Seil direkt in den Schacht hinabhängt. Der Hammerkopfturm heißt so, weil er die Form eines Hammers hat. Ab 1937 bis zur Stilllegung der Zeche 1983 wurde der Schacht 3 nur noch zur Seilfahrt benutzt. Die Kohle verließ die Grube durch den Schacht 7 am Rande des Stadtzentrums von Castrop-Rauxel. Der Hammerkopfturm wurde 1993 mit Landesmitteln restauriert.

von Batul und Emina

